

thun wollen, müssen wir es bald thun. Können wir auf dieses junge Weib zählen, meint Ihr?"

„Hört,“ sagte Histi rasch, und mit einem Ernst, der bewies, wie lebhaft ihr Gefühl beteiligt war — „Wah-ta-Wah keine Profetin — nur Delawarin — Delawarenherz — Delawarengefühl haben. Sie auch Gefangene. Ein Gefangener andern Gefangenen helfen. Nicht gut jetzt mehr schwätzen. Tochter bei Vater bleiben — Wah-ta-Wah kommen und Freund sehen — alles gut aussehen — dann sagen, was thun.“

Dies war mit leiser Stimme, aber deutlich gesprochen, und in einer Art, um Eindruck zu machen. Sobald sie sich so geäußert, stand das Mädchen auf und verließ die Gruppe, langsam nach der Hütte zurückkehrend, die sie bewohnte, als nähme sie kein weiteres Interesse an dem, was zwischen den drei Bleichgesichtern verhandelt werden mochte.

Zwölftes Kapitel.

Wir verließen die Inwohner des Kastells in Schlaf versunken. Ein paarmal im Laufe der Nacht standen Wildtöter oder der Delaware auf, um auf den ruhigen See hinauszuschauen, und kehrten, wenn sie alles sicher fanden, zu ihren Lagerstätten zurück und schliefen wie Leute, die sich ihre natürliche Ruhe nicht leicht stören lassen. Bei dem ersten Anzeichen der Morgendämmerung jedoch stand der erstere auf und traf die nächsten Vorkehrungen für den Tag; sein Genosse aber, der in den letzten Zeiten keine ruhigen oder ungestörten Nächte gehabt hatte, blieb auf seiner Pritsche liegen, bis die Sonne ganz aufgegangen war. Auch Judith war an diesem Morgen später als gewöhnlich auf, denn die frühern Stunden der Nacht hatten ihr wenig Erquickung oder Schlaf gebracht.